



Bergunfall Wendelstein: Zeugenaufruf

Beitrag

Ein Skifahrer fand am Samstagnachmittag, 22. Januar 2022, an der nördlichen Seite des Wendelsteins eine tote Person. Nach dem Stand der Ermittlungen der Alpinen Einsatzgruppe (AEG) der Polizei muss von einem tragischen Unfallgeschehen des 41-jährigen Verunglückten ausgegangen werden.

Am Samstagnachmittag wurde im Bereich der „Zeller Scharte“ an der nördlichen Seite des Wendelsteins, unterhalb des sogenannten „Hotelhangs“ ein 41-jähriger tschechischer Staatsangehöriger, der im Landkreis Starnberg wohnhaft war, gegen 16.00 Uhr leblos aufgefunden. Der Skisportler, der die Person auffand, musste feststellen, dass keinerlei Vitalfunktionen mehr festzustellen waren. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Alpinen Einsatzgruppe (AEG) der Polizei muss von einem tragischen Unfall- bzw. Sturzgeschehen ausgegangen werden. Hinweise auf eine Fremdbeteiligung gibt es keine.

Die örtliche Einsatzbewältigung und Bergung des Leichnams unter widrigsten Bedingungen erfolgte durch die speziell ausgebildeten Polizei-Alpinbeamten, die von 30 Bergwachtangehörigen der Bergwachten Brannenburg und Bayrischzell unterstützt wurden. Der Leichnam wurde bis zur Wendelsteinzahnradbahn gebracht und von dort aus mit der Bahn ins Tal.

Die Polizei bittet in dem Fall auch um Hinweise aus der Bevölkerung: Personen, die relevante Beobachtungen im Zusammenhang mit dem Todesfall gemacht haben, werden gebeten, sich persönlich oder telefonisch unter (08034) 90680 bei der Polizeiinspektion Brannenburg zu melden.

Bericht und Foto: Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Wendelstein
5. Zeugenaufwurf